

EINLEITUNG 9

DIE KIRCHLICH-RELIGIÖSE GEISTINTERPRETATION UND IHR SCHICKSAL 13

- Geschichtliche Gegebenheiten 15**
 - Individualisierung und Verjenseitigung
der Heilsvorstellungen 16
 - Geist nur am Anfang 18
 - Ursprungsdenken im Griechentum 21
- Intellektualisierung des Geistes 23**
 - Sakral und profan 24
 - Sakralismus und Rationalität 28
 - Der Heilige Geist im Dogma 30
 - Geist als dritte Person der Trinität 31*
 - Das hellenische Pneuma ist stumm 34*
 - Entstehung heiliger Schriften 38*
 - Der domestizierte Geist 40*
 - Der homo faber und sein Auftrag 46*
 - Beschränkung des Geistes auf Heilsgewinn 51*
- Der religiöse Gegenschlag scheidert 54**
 - Kampf gegen Rationalismus und Orthodoxie 55
 - Glaube als Vertrauen und Trost 56*
 - Aktivierung des Glaubenden: Bekehrung,
Erweckung, Wiedergeburt 59*
 - Identifizierung von Geist und Tat:
die Heiligungsbewegungen 60*
 - Aufwertung der Religion 62
 - Die Welt der religiösen Phänomene wird
neutral betrachtet 63*
 - Der Religionismus: Basisbedeutung des
religiösen Gefühls 66*

DAS DILEMMA MIT DER GESCHICHTE 71

- Die fatale Erbschaft: Geschichtslosigkeit 74
 - Das Veränderbare kann nicht Wahrheit sein 75
 - Geschichte ist prinzipiell Nicht-Wahrheit 76
 - Zuschauer im Welttheater 77
 - Schicksal anstelle von Geschichte: der Fatalismus 78
 - Die Folgen der Geschichtslosigkeit 79
 - Rationalismus und Irrationalismus sind Geschwister* 79
 - Die Arbeit des Menschen gewinnt keinen positiven Sinn* 80
 - Freiheit ist nur innerlich* 81
- Die Selbstinitiative der Geschichte 82
 - Steigendes Selbstbewußtsein der politischen Kräfte 83
 - Die Trennung von Natur und Geschichte läßt sich nicht durchhalten 84
 - An die Stelle des Fatalismus tritt Weltverantwortung 85
 - Geschichtlichkeit der menschlichen Existenz 87
- Das biblische Erbe 88
 - Die wesentlichen Dinge geschehen 89
 - Auch die Natur geschieht 89
 - Weltzuwendung Gottes 91
 - Die Stunde der Wahrheit 93
- Der kirchengeschichtliche Kompromiß 94
 - Das tragische Dilemma der theologischen Vorsehungslehre 94
 - Auswanderung des geschichtlichen Denkens aus der Kirche: Säkularisierung 96
 - Die Frage auf Tod und Leben der Kirche 99

GEIST UND GESCHICHTE 101

- Notwendigkeit und Sinn einer theologischen Rede vom Geist 104
 - Der humanistische Horizont 105
 - Mobilität des Geistes* 106
 - Geschichtlichkeit der Wahrheit* 107
 - Selbstmitteilung des Geistes* 112
 - Zielrichtung ist der Menschen-Geist* 113
 - Geist bedarf der Sprache* 116
 - Erleuchtung als Befreiung* 122
 - Geist hat teil am Tun des homo faber* 125

Grundzüge einer christlichen Pneumatologie	130
<i>Die Rede vom Geist in der Bibel</i>	131
<i>Existenzwandel der Glaubenden</i>	131
<i>Geist und Kirche</i>	131
<i>Wandel im Geist</i>	132
<i>Der Geist macht das Christusereignis gegenwärtig</i>	133
<i>Geist und Schöpfung</i>	134
<i>Der alte und der gegenwärtige Gott</i>	138
<i>Der Geist Gottes vermittelt sich dem Menschen auf menschlicher Ebene</i>	142
<i>Bündnis von Geist und Tat</i>	147
<i>Gemeinde als Instrument des Geistes</i>	155
<i>Geist führt in die Freiheit</i>	160
<i>Die Funktion des Geistes</i>	161
<i>Wille zum Gespräch</i>	162
<i>Wille zur Tat</i>	164
<i>Wille zur Unterscheidung</i>	166
Die Rätsel der Geschichte und die Klarheit des Geistes	168
Offenbarte Geschichte?	170
<i>Vorsehungs-Religiosität ist ungeschichtlich</i>	172
<i>Keine Identität von Geist und Geschichte</i>	173
<i>Offenbarung ist zugleich Verhüllung</i>	173
<i>Das Dunkel des Kreuzes</i>	175
Geschichte und Fortschritt	176
<i>Fortschritt heißt Veränderung</i>	178
<i>Spielraum für den Komparativ</i>	179
<i>Beziehung des Heiligen Geistes zum Wohl der Menschen</i>	179
<i>Fortschritt heißt nicht moralische Aufwärtsentwicklung</i>	182
Verheißung und Utopie	185
<i>Die verkümmerte Verheißung</i>	186
<i>Verheißung bezieht sich auf das Weltganze</i>	187
<i>Die Weltvollendung hat schon begonnen</i>	191
<i>Die Utopie – Traum und Sehnsucht</i>	192
<i>Bedeutung der Real-Utopie</i>	195
<i>Zusammenspiel von Utopie und Verheißung</i>	197